

# „The same procedure ...“

Nicht alles neu & anders!



Ev. St.-Georgs-Kirchengemeinde

**GEMEINDEBRIEF**    **Dezember 2017 · Januar    Februar 2018**



Foto: dergemeindebrief.de

## The same procedure ...

Thema	Seite		
Auf ein Wort	3	Gruppen, Kreise, Treffs	21-23
The same procedure	4-5	St. Georgs-Konzerte	24-25
Rituale helfen	6-7	Dies & Das	26
Kreuzweg Reformation	8-9	Frauenhilfen + Gesellenverein	27
Abschied Krügel-Ladinig	10-11	St.-Georgs-Kirche im Advent	28-29
Friedhofsverwaltung /Barbarazweig	12	aus dem CVJM	30
Vorstellung Julien Middelmann	13	Dies & Das	31
Aktion 100.000: Bangladesch	14	Kinderseite	32
Gewinner Kreuzworträtsel	15	Kinder- und Familien-Kirche	33
		Brahmsee	34
Die Gemeinde nimmt Anteil	16	Wichtige Kontakte	35
Gottesdienst-Plan	17-20	Letzte Seite	36

Impressum  
 Herausgeber:  
 Presbyterium der Ev. St.-Georgs-Kirchengemeinde Hattingen.  
 Büro Kirchplatz 19, Tel.: 95 49 30

Nicht gesondert gekennzeichnete Fotos sind der Zeitschrift „Gemeindebrief“ (auch online) entnommen oder wurden privat zur Verfügung gestellt.

Druck: Offsetdruck Dieckhoff  
 Auflage: 5400

## Liebe Leserin, lieber Leser!

Wir haben Anfang Dezember und sehen zurück auf bewegte Monate. Für uns Evangelische rückte das Reformationsjubiläum 2017 immer wieder auf die Tagesordnung - mit schönen, bereichernden Veranstaltungen, nicht nur hier bei uns, sondern auch mit anderen gemeinsam (S.8-9). Inhaltlich war es verknüpft mit der Frage, wo und wie Kirche sich heute verändern, reformieren muss. Genauer: Die Menschen, die Kirche sind und bilden. Also wir miteinander!

Und ehrlich: Nicht für alle Fragen sind gute Lösungen gefunden. Sparen, mit weniger Personal auskommen müssen wir auch bei uns in der Kirche (S. 10-11). Und auch ohne Sparzwang kann Kirche nicht einfach so weitermachen, wie immer, wenn wir die Menschen in einer sich immer mehr verändernden Lebenswelten reichern wollen! Aber immer schneller alles neu und anders machen und auf den neuesten Zug aufspringen, das ist auch nicht die Lösung.

Wir haben in der biblischen Tradition einen gewaltigen Schatz, den es immer wieder neu zu entdecken gilt. Einen Schatz, der sich z.B. in den Rhythmen und der Abfolge eines Jahres niedergeschlagen hat. Wir kommen ja gerade im Advent an, freuen uns auf Weihnachten, sehen dem Jahreswechsel entgegen. Es tut uns gut, dass es solche Unterbrechungen gibt. Es tut uns gut, dass die Woche unterteilt ist in Zeiten von Arbeit und Zeiten der Ruhe am Wochenende mit dem guten alten Sonntag. Und es ist gut, wenn wir gemeinsame Rituale und Gewohnheiten haben, die uns verbinden und die nicht jedes Mal wieder neu diskutiert und verabredet werden müssen!

In der vorliegenden Adventsausgabe wollen wir das zum Thema machen - weil wir glauben, nein: wissen, dass gerade an Weihnachten gemeinsame Gewohnheiten und Wiederholungen generationsübergreifend von Bedeutung sind.



Foto: aus @Gemeindebrief@

Und doch ist es im Kern die immer wieder neue Botschaft vom Kind, dass geboren ist, um uns und unsere in Vielem aus den Fugen geratene Welt in Ordnung zu bringen und heile zu machen.

Gesegnete und heilsame Tage mit guten Gewohnheiten

wünscht Ihnen  
 Ihr  
 Frank Bottenberg



# The same procedure...

**Montags** ist Washtag. **Dienstags** Kirchenaufsicht in St.Georg. **Mittwochs** kommen die Enkel nach der Schule, **donnerstags** ist Gymnastikgruppe und jeden **Freitagabend** gibt es bei den Nachbarn Pizza. Der **Samstagvormittag** gehört dem Wochenendeinkauf und **sonntagmorgens** geht Papa joggen und bringt dann frische Brötchen zum Familienfrühstück mit.

## Die Woche ist durchstrukturiert.

Wir haben gelernt, diese Dinge zu tun. Manches machen wir gerne, anderes eher mechanisch - aus Gewohnheit.

Die immer wiederkehrenden Tages- und Wochenrhythmen geben uns das Gefühl, aufgehoben zu sein in einem größeren Ganzen. Je labiler und unkalkulierbarer die Welt um uns herum wird, desto wichtiger wird die Funktion von Ritualen – sei es im familiär-sozialen Umfeld oder auch im religiösen Sinn.

## Sie geben uns Orientierung.

Noch ist der Sonntag in unserem Lebensumfeld ein F(r)eihtag. Längst aber haben nicht alle Menschen sonntags arbeitsfrei. Und dennoch ist ein-

deutig spürbar: dieser Tag ist anders als die restlichen Tage der Woche.

## Sabbat – Ruhetag. Aus-Zeit.

„Gottseidank – es ist Sonntag“ – so hieß eine Kampagne der EKD vor einigen Jahren – eine Einladung, diesen siebten Tag der Woche bewusst freizuhalten von zu viel Aktionismus und Geschäftigkeit.

„Und Gott sah alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. ... Und so vollendete Gott am siebten Tag seine Werke, die er machte, und ruhte am siebten Tag von allen seinen Werken.“ (1.Mose 1, 31ff.)

Vom siebten Schöpfungstag leitet sich das Feiertagsgebot ab: „Halte den Ruhetag in Ehren, den siebten Tag der Woche. Er ist ein heiliger Tag, der dem Herrn gehört.“ (2. Mose 20,8f.)

## Der Sonntag ist die heilsame Unterbrechung des Alltags.

Welche Riten haben wir, um ihn zu begehen? Helfen diese Riten dabei, unseren Kopf wirklich frei zu machen vom Ballast der Woche? Öffnen sie

unser Herz? Riten sind mehr als Gewohnheiten, denn sie halten den Blick für das Unendliche offen. Für das, was von uns selbst nicht machbar ist. Für das, was nicht in unserer Hand liegt. Spiritualität und Glaube sind nicht an feste Zeiten gebunden. Aber Rhythmen und Riten können helfen beim Einüben der Glaubenspraxis.

## Alles hat seine Zeit.

Seine von Gott bestimmte Zeit: Geboren werden und sterben, lachen und weinen, Tun und Lassen, Reden und Schweigen (Prediger Salomo, 3,1ff.)

Diese uralten, weisen Worte mögen manche von uns zu dieser Jahreszeit besonders sensibel hören: Alles hat seine Zeit. Die Trauer und das Glück. Die Vorfreude im Advent und das Feiern an Weihnachten.

Wie gut, dass wir Rituale haben, die den Herausforderungen des Alltags eine Aus-Zeit entgegensetzen, Übergänge begleiten und das Besondere hervorheben, das wir mit allen Sinnen begehen möchten: Geburtstage. Feste wie Taufen, Trauungen und auch Beerdigun-

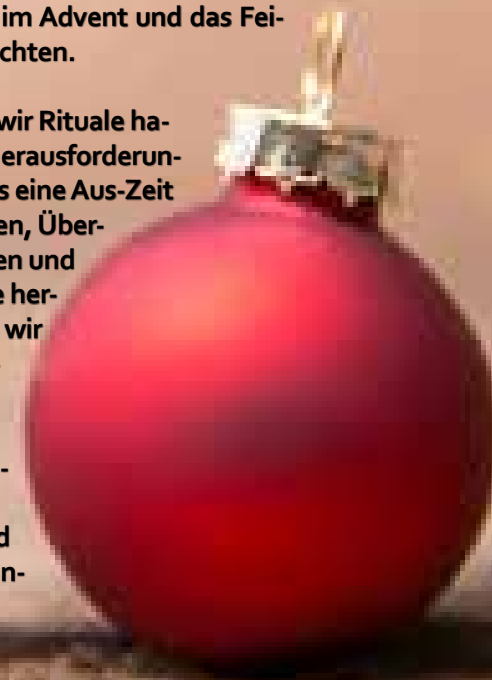
gen. Gottesdienste am Sonntag. Die christlichen Feiertage.

## Gottseidank. Es wird immer wieder Sonntag!

Gottes heilsame Unterbrechung will in uns wirken. Vielleicht bieten ja die zahlreichen Traditionen und Riten der Advents- und Weihnachtszeit eine Gelegenheit dazu:

## „Komm, o mein Heiland, Jesus Christ, meins Herzens Tür dir offen ist!“ (EG 1,5)

Ihre  
Dagmar Krügel-Ladinig



## Von Ritualen und Rhythmen

### Rituale schaffen Ordnung in einer zufälligen Welt.

Sie stabilisieren, auch wenn wir sonst das Gefühl haben, alles sei zufällig und belanglos.

Die Gesellschaft zerfällt in einzelne Interessengruppen, diese verlangen wieder nach Zusammenhalt. Auch auf der individuellen Ebene sind Einheiten auseinandergerissen, es haben sich Patchwork-Familien gebildet.

Es braucht Rituale zur Stabilisierung der neuen Einheiten.

Deswegen ist es auch so schwer, jemanden zu verlieren, denn das innere Bild, die selbst errichtete Gestalt auf der Basis der gemeinsamen Rituale, ist noch präsent, ungeachtet des Wissens davon, dass dieser Mensch weggegangen ist.



Aus all den Gründen sollte man die Macht der Rituale verstärken, sagen die Forscher.

Rituale haben ihre Bedeutung in sich selbst. Im Ritual entsteht eine Wirklichkeit, das heißt ein Zeit- und Erlebnisraum sowie eine soziale Kommunikation, die keiner Rechtfertigung durch reale Interessen bedarf.

Monika Kilian-Poburski



## Wenn das Erinnern nachlässt, helfen Rituale

Schon beim Aufnahmegespräch im Haus der Diakonie wird nach festen Vorlieben, Gewohnheiten und Ritualen nachgefragt.

Diese werden dokumentiert und gehören dann zur Bewohnerinnen- oder Bewohnerakte. Lieblingsessen, aber auch Lieblingslieder oder sonstige Besonderheiten werden notiert.

Wozu der Aufwand? Das Haus möchte mit der „Person-zentrierten Pflege“ den einzelnen Bewohnerinnen und Bewohnern gerecht werden. Der neue Bewohner, die neue Bewohnerin sollen als Person anerkannt sein. Sie sind nicht nur eine Aktennummer oder der Fall von Zimmer 8.

Rituale bieten besonders den alten Menschen Sicherheit. Auch wenn sie in eine neue Umgebung umziehen, sollen ihnen ihre Rituale und Gewohnheiten nicht genommen werden. Da ist eine feste Tagesstruktur, da sind die kleinen Eigenarten, die wir alle haben, wie z.B. bei einigen der Mittagsschlaf, da sind Frühaufsteher und Nachteulen, aber auch das Lieblingsessen und nicht zu vergessen die Lieblingslieder.

Weiß ich, welches Gebet die Mutter früher am Bett gesprochen hat, kann

ich das gleiche Gebet auswählen. Manchmal bin ich verwundert. Ich fang an: „Abends, wenn ich schlafen geh, vierzehn Engel um mich stehn“, und kaum hab ich angefangen, hör ich mit leiser Stimme: „zwei zu meiner Rechten, zwei zu meiner Linken, zwei zu meinen Häupten, zwei zu meinen Füßen...“ .Das ganze Gebet wird mit zarter, aber fester Stimme aufgesagt, und die Augen leuchten.

Aus der Tiefe der Erinnerung ist das Gebet wieder präsent und vielleicht sogar wieder die Mutter oder die Gerüche aus dem Haus, das alte Zimmer, die Geborgenheit. Und das fremde Zimmer wird zum Kinderzimmer aus der Jugendzeit. Das Netz der Gewohnheiten hilft, sich einzurichten, schafft ein Zuhause.

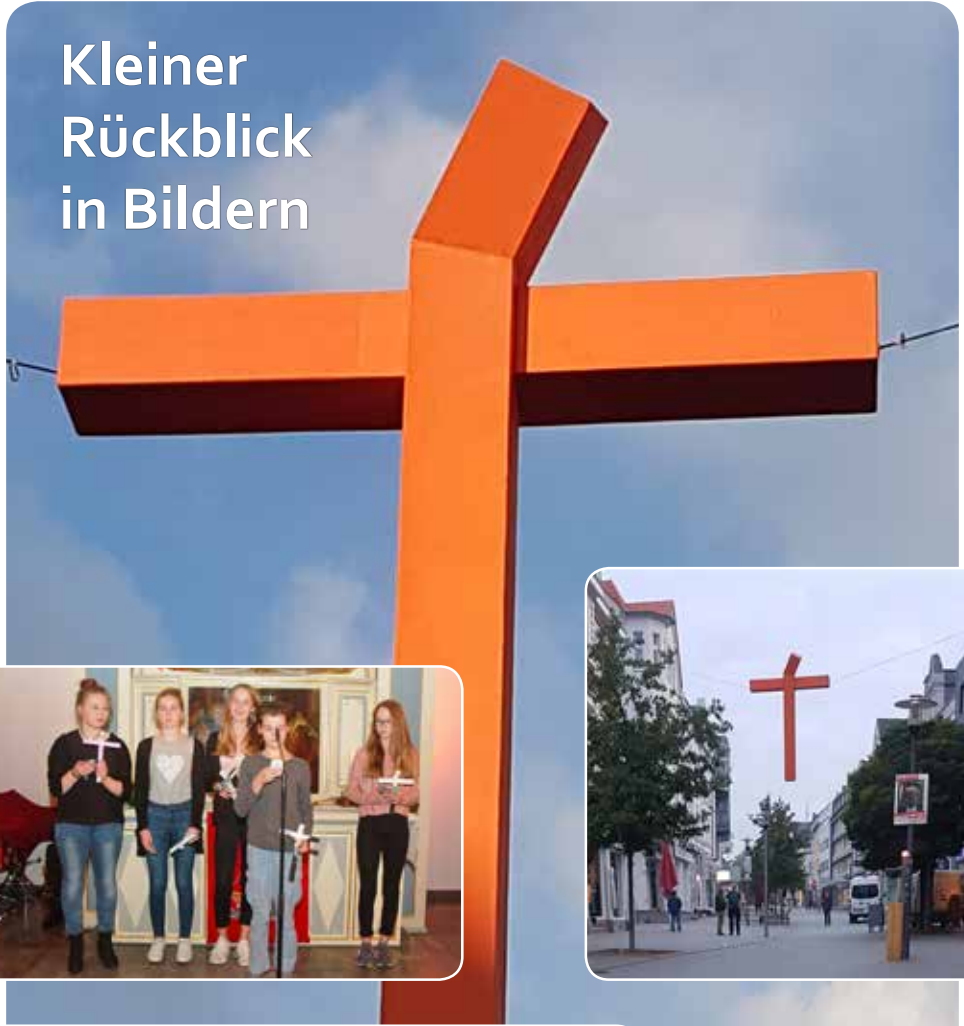
Lassen Sie uns also so einen Korb der Gewohnheiten und Rituale sammeln, wie ein Eichhörnchen, das sich im Herbst die Nüsse für den Winter bunkert.

Herzliche Grüße  
Ihr Udo Polenske





Kleiner  
Rückblick  
in Bildern



## Abschied

„Sie sind doch unsere neue Pfarrerin?“ – Noch immer werde ich ab und an so angesprochen. „J...-eiin!“ sage ich dann, „ich bin quasi nur die ‚Aushilfe‘ – eine Unterstützung der beiden Kollegen - auf Zeit.“ – „Ach so. Aber trotzdem schön, dass Sie da sind!“

Schön, hier zu sein! So habe ich es empfunden während der gut 14 Monate meiner Dienstzeit in der St.-Georgs-Kirchengemeinde.

Seit September 2016 war ich zuständig für Kat-ab8 – die Arbeit mit den Katechumenen – sowie für den Bibelkreis. Weiterhin fielen Familienkirchen in Holthausen, die Kinderkirche „KiKi“, Gottesdienste, Taufen, Bestattungen, Nachmittage bei beiden Frauenhilfen, die Andachten und Feiern mit den Seniorinnen und Senioren im Hölter Busch in mein Aufgabenfeld. Gern erinnere ich mich auch an eine gut besuchte Kammermusikalische Vesper zum Thema „Luther und der Glaube“.

Obwohl während dieser Zeit vieles Außeralltägliche das Gemeindeleben in Bewegung hielt – sei es der Weggang von Stefan Larisch und das Bemühen um Kontinuität im Jugendbereich, sei es die Renovierung des Sternenhimmels der St.-Georgs-Kirche, sei es die Sanierung des Glasdaches in Holthausen und der Einzug der AWO ins Gemeindezentrum, seien es Personalien im Hausmeister- und Küsterbereich beider Bezirke – ich hatte immer den Eindruck: St. Georg kriegt das gestemmt!  
Vielleicht liegt es an der langjährigen

Erfahrung der Kollegen, sicherlich aber auch am außerordentlichen ehrenamtlichen Engagement aller, denen diese Gemeinde am Herzen liegt. Die Mischung macht's!

In St. Georg trifft Klassik auf Gospel, Konventionelles auf neuere Gottesdienstformen, wir haben zwei Pfarrer, die trotz der kontinuierlich enger werdenden Personaldecke und dem immer Mehr an „fachfremden“ Aufgaben nach wie vor motiviert ihre Arbeit tun und dabei sogar noch neue Ideen entwickeln.

Wir haben – Gottseidank! – eine kompetente Sekretärin und eine wunderbare Kirchenmusikerin und immer wieder Ehrenamtliche jeden Alters, die sich begeistern lassen, einspringen und mithelfen, Ideen auch umzusetzen.

So fiel es mir nicht schwer, trotz der räumlichen Distanz und meinem reduzierten Stellenumfang hier schnell anzukommen. Eigentlich könnte ich jetzt richtig „durchstarten“.

Nun bin ich im Oktober in eine halbe Pfarrstelle in Dortmund gewählt worden – für mich geht damit ein Traum in Erfüllung.

Dennoch verlasse ich diesen innovativen Kirchenkreis, die Kolleginnen und Kollegen sowie die St.-Georgs-Kirchengemeinde mit nicht wenig Wehmut.

Während meiner kurzen Zeit in Hattingen denke ich gerne an gute und intensive Gespräche und Begegnungen zurück, ich habe mich über viele gelungene Projekte wie z.B. das Krippenspiel in Holthausen und die Weltgebetstags-KiKi gefreut, über die Abschlussfahrt in Solingen-Burg und dass ich mal den schiefen Turm von St.

Georg besteigen durfte. Ich habe in der Passionszeit Schweigemeditation ausprobiert und empfand die Gottesdienstreihe „Rot“ im Sommer als Predigerin als eine echte Herausforderung!

Viele Menschen sind mir ans Herz gewachsen und gerne hätte ich das eine oder andere Projekt fortgeführt oder ausgebaut. Was könnte diese Stadt und die Menschen, die hier leben, arbeiten, suchen, fragen und miteinander glauben, besser beschreiben als das

Liebe Dagmar,

wir haben gewusst, dass Du nicht lange hier bei uns bleiben würdest. Und natürlich freuen wir uns auch und gratulieren Dir zu deiner Wahl als Pfarrerin der Philippus-Kirchengemeinde in Dortmund.

Trotzdem sind wir traurig, dass Du gehst. Du hattest sofort einen profilierten Arbeitsbereich übernommen – die Kat-ab8-Jahrgänge – und die Herzen der Kinder und Jugendlichen, aber auch die der Eltern erobert.

Auch die BibelleserInnen aus dem Bibelgesprächskreis hattest Du für Dich schnell gewonnen. Wir hatten gleich gespürt, dass Du eine erfahrenen Pfarrerin bist, die erfolgreich und souverän ihren Dienst gestaltet und mithilft, Gemeinde zu bauen. Du bist mit so vielen Gaben gesegnet und versprühst dabei Energie, Freundlichkeit und Begeisterung. Ja, Du warst uns als Kollegin wirklich eine große Hilfe und eine Bereiche-

fröhliche Reformationsjubiläum, das wir am 31.10. in St. Georg gefeiert haben? Ich wünsche Euch und Ihnen allen: bleibt behütet und unter Gottes Segen weiter miteinander auf dem Weg!

Ihre und Eure

Dagmar  
Krügel-Ladinig



rung. Wir danken Dir für dein großes Engagement, deine Offenheit und Solidarität.

Das Jahr ist schnell vergangen. Pfarrerrinnen und Pfarrer sind heute Mangelware, so herrscht auch bei uns ein „Fachkräftemangel“. Allen war klar, dass Du nur auf Abruf hier bei uns warst, aber weil Du so erfolgreich und zuverlässig warst, haben wir Deinen Dienst je länger desto mehr wertgeschätzt und gehofft, dass Du noch etwas bleibst.

Nun, bleibt es an uns, deinen beiden Kollegen Udo und Frank, dem Presbyterium und der Gemeinde, Dir von Herzen alles Gute zu wünschen.

Möge Gott Dich für Deinen neuen Dienst segnen. Mögest Du Menschen finden, die Dich dort auch so wertschätzen und Dich begleiten. Hier bist Du immer willkommen.

Herzlichst Udo Polenske



## Aus der Friedhofsverwaltung



Wir freuen uns, dass seit dem 15.10.2017 Kerstin Sulaiman als neue Mitarbeiterin in der Friedhofsverwaltung tätig ist. Sie ist 49 Jahre alt, Mutter zweier erwachsener Töchter und gehört der Johannes-Gemeinde in der Südstadt an. Frau Sulaiman übernimmt die Stunden von Marianne Chitralla.

Frau Chitralla wird sich ab Ende des Jahres auf ihre Arbeit als Gemeinsekretärin in Winz-Baak konzentrieren. Wir bedauern ihre Entscheidung und

wünschen ihr auch weiterhin alles erdenklich Gute. Marianne, hab Dank für all die Jahre, die Du im Haus der Kirche mit Deiner ruhigen und ausgeglichenen Art so hervorragende Arbeit geleistet hast.

Durch die neue Stundenverteilung können die Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung erweitert werden. Das Büro der Ev. Friedhofsverwaltung hat montags bis donnerstags von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr und dienstags von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Per Telefon 02324 954920 erreichen Sie uns. Oder per E-Mail: [friedhof@kirche-hawi.de](mailto:friedhof@kirche-hawi.de).

Internet: [www.ev-friedhof-hattingen.de](http://www.ev-friedhof-hattingen.de)

### Tradition Barbarazweig

In meiner großen schlesisch-katholischen Familie wurde der Brauch des Barbarazweiges weitergegeben. Die heilige Barbara ist die Schutzpatronin der Bergleute.

Wer am 4. Dezember einen Obstzweig (Kastanie oder Forsythie gehen auch) schneidet, über Nacht in lauwarmes Wasser legt und dann in eine Vase mit frischem Wasser stellt (alle 3-4 Tage austauschen), kann am Weihnachtsmorgen ein ganz besonderes Weihnachtswunder erleben, wenn sich die zarten Blüten öffnen.

Öffnen sich die Blüten genau am Weihnachtsmorgen, bringt das Glück für das ganze nächste Jahr.

Diane Sinter



## Vorstellung Julien Middelmann

Liebe Gemeinde,

hiermit möchte ich mich als neuer Jugendreferent in der St. Georg Kirchengemeinde und CVJM vorstellen.

Ich freue mich schon darauf, gemeinsam mit allen anderen MitarbeiterInnen die Kinder- und Jugendarbeit zu gestalten und gemeinsam neue Ideen zu erarbeiten.

In diesem Zusammenhang gehören die jährliche Brahmseefreizeit und die Konfirmandenarbeit zu einem meiner Schwerpunkte.

Ein paar Mitarbeiter durfte ich schon während der letzten (Mahl)Zeit kennen lernen und freue mich nun umso mehr, einen tieferen Einblick in die Gemeinde, CVJM und Jugendarbeit zu bekommen.

Ich selbst komme aus der Ev. Kirchengemeinde in Herbede, welche zu dem gleichen Kirchenkreis gehört. Hier habe ich als ehrenamtlicher Mitarbeiter die Jugendarbeit unterstützt, sowie Jugendgottesdienste und Jugendfreizeiten begleitet. In diesem Rahmen wurde auch die Worshipband BBlessed „sei gesegnet“ gegründet.

Im Jahre 2012 habe ich an der Ev. Fachhochschule in Bochum den Studiengang Soziale Arbeit und Sozialpädago-

gik absolviert. Anschließend arbeitete ich in der Inobhutnahmestelle für Kinder & Jugendliche in Witten. Danach war ich selbstständig in der sozialpädagogischen Familienhilfe für das Jugendamt Bochum tätig. In den letzten 2 Jahren habe ich im allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes der Stadt Hattingen gearbeitet.

Somit kenne ich die Strukturen und Vernetzungen in dieser Stadt, welche ich gut in den neuen Arbeitsbereich mit einbringen kann.

Ich freue mich, nun schon bald meinen christlichen Glauben mit den Kindern und Jugendlichen sowie Mitarbeitern von Gemeinde und CVJM teilen und erleben zu dürfen.

Liebe Grüße,  
Julien Middelmann





## 48. Aktion 100 000: Schreiben statt schrubbien



Im „Haus der Fröhlichkeit“ bekommen Kinder aus den Slums der Hauptstadt Dhaka die Chance auf ein besseres Leben.

Rund 300.000 Mädchen und Jungen schuf-ten in Bangladeschs Hauptstadt Dhaka von früh bis spät als Haushaltshilfen – Zeit für die Schule bleibt da nicht. Eine von Brot für die Welt finanzierte Einrichtung gibt ihnen jetzt die Chance auf ein besse-res Leben.



Bis zu 120 Jungen und Mädchen bietet das Heim eine Zuflucht. Seit März 2012 verbringt Sharmin hier jeden Nachmit-tag. Drei Stunden pro Tag lernt sie lesen und schreiben, rechnen und sticken, ma-len und tanzen. Hier hatte sie zum ers-ten Mal in ihrem Leben ein Schulheft in der Hand. Zwei Monate später bestand sie den staatlichen Aufnahmetest für die Grundschule und kam direkt in die vierte Klasse. „Ich habe viele Freunde“, sagt sie. „Das Heim ist das Beste, was mir passie-ren konnte.“

Staaten der Welt. Jeder dritte Bewohner lebt in Armut. Mehr als 7,4 Millionen Mäd-chen und Jungen arbeiten, um nicht zu verhungern. Dank ASD haben nun zumin-dest einige von ihnen die Chance auf ein besseres Leben.

Kinderarbeit ist in Bangladesch selbstver-ständlich, obwohl die Regierung die Kin-derrechtskonvention der Vereinten Na-tionen unterschrieben hat. Das Land am Golf von Bengalen gehört zu den ärmsten

Weitere Informationen zum Projekt unter: [www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/asd](http://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/asd).

Unterstützen Sie die AKTION 100 000 in ihrem Engagement für dieses Projekt!

### Termine:

**Sonntag, 10.12.2017, ab 11.00 Uhr: „Hungermarsch“**

Start: St. Georgs-Kirche (Hattingen-Mitte)

Teilnahmekarten und Spendenlisten unter [www.aktion100000-hattingen.de](http://www.aktion100000-hattingen.de).

**Dienstag, 12.12.2017, 19.30 Uhr: Weihnachtskonzert in der St.-Georgs-Kirche**

Unter der Leitung von Bernd Wolf und Felix Schoppmeier singen und musizieren Chöre, Orchester, Jazzband und Solisten des Gymnasiums Waldstraße.

**Sonntag, 14.01.2017, 11.15 Uhr, Holthausen: Ökumen. Abschluss-Gottesdienst**

Auf eine Turmbesteigung als Hauptgewinn des Kreuzwort-rätsels in der letzten Ausgabe dürfen sich freuen:

- Reinhard Schobner, Hattingen
- Alina und Ilse Ballhorn, Hattingen
- Glorita Mielich, Sprockhövel

*Die Gewinner werden von uns benachrichtigt.*





## getauft wurden

Tim Schulte	Leia Elise Bieniek	Johanna Oberdellmann
Leonard Johannes Pott	Lasse Lapinski	Linn Oberdellmann
Kate Klein	Valentina Heinz	
Mia Jung	Konstantin Karl Blatt	
Zoe Jung	Erik Alexander Renner	
Ole Klaus Jung	Lennox Miller	
Johanna Vesper	Marlene Zierau	
Larissa Kocksch	Timeo Rene Engelhardt	
Eva Lynn Pecking	Julian Kirstein	



## getraut wurden

Julia Frede & Jens Kujawski  
 Natalia Nuss & Jörg Kirstein  
 Gaby Storchmann & Thomas Paßmann  
 Marius Krüpe & Chantal Kuhlendahl-Krüpe  
 Sebastian Hassel & Stefanie Glas  
 Soner Cosgun & Vanessa Skrock  
 Daniel & Simone Barbi  
 Stefan & Wibke Klink  
 Maximilian Schulz & Laura Brand  
 Marcel Masuhr & Sophia von Arnim  
 Stephanie & Sven Nowak  
 Besarta Uka & Christoph Jablonowski  
 Lisa Jacoby & Ryan Daly  
 Mirjam Möller & Till Theune

Sergej Miller, 39 J.  
 Ruth Freudenberg, 81 J.  
 Pauline Heider, 88 J.  
 Anneliese Naurath, 85 J.  
 Horst Seebold, 87 J.  
 Samuel Riss, 91 J.  
 Maria Halfmeier, 90 J.  
 Karl-Heinz Raatz, 82 J.  
 Waltraud Christoffers, 78 J.  
 Emma Linker, 86 J.  
 Marta Gellert, 93 J.  
 Gerda Höhmann, 92 J.  
 Bodo Buttler, 89 J.  
 Siegfried Dempke, 84 J.

## bestattet wurden

Ingrid Halfen, 80 J.  
 Elinor Krumm, 84 J.  
 Vera Scharfenkamp, 78 J.  
 Horst Jedamzik, 89 J.  
 Irma Skoppke, 94 J.  
 Ulrike Von Heesen-Knop, 68 J.  
 Alma Weitz, 91 J.  
 Riane Iversen, 73 J.  
 Cosima Klinkenberg, 89 J.  
 Else Kniebes, 82 J.  
 Elfriede Bayer, 93 J.  
 Heinrich Siepmann, 91 J.  
 Horst-Siegfried Hoffmann, 77 J.  
 Gertrud Kampmann, 89 J.  
 Edith Boedeker-Lingemann, 87 J.

# Gottesdienst-Wegweiser

Im Gottesdienst-Wegweiser sind für jedes Wochenende die Gottesdienste aufgeführt, die an den beiden Gottesdienst-Orten, der St.-Georgs-Kirche in der Innenstadt (= StG), und dem Gemeindezentrum in Holthausen (= Hol) stattfinden.

Gottesdienste im Wohnpark **Hölter Busch** Pfr. Bottenberg  
 immer um 15.30 Uhr: Do., 14.12.; Mi., 29.03.

Gottesdienste **Haus der Diakonie** Pfr. Polenske  
 jeden Do 10.00 Uhr

Wann	Wo	Was	Wer
<b>3. Dezember 1. Advent</b>			
So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst mit Abendmahl	Sup. Holtz
So 11.15 Uhr	Hol	Familien-Kirche zum 1. Advent mit Verabschiedung Krügel-Ladinig	Bottenberg + Team
<b>10. Dezember 2. Advent</b>			
So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Polenske
<b>17. Dezember 3. Advent</b>			
So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst	A. Krüger
So 11.15 Uhr	Hol	Gottesdienst	A. Krüger



**24. Dezember Heilig-Abend**

So 15.00 Uhr	StG	Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel	Bottenberg + Team
So 15.30 Uhr	Hol	Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel	Sup. Holtz + Team
So 17.00 Uhr	StG	Christ-Vesper	Polenske
So 17.30 Uhr	Hol	Christ-Vesper mit Kammermusik	Bottenberg
So 23.00 Uhr	StG	Christmette mit Kammermusik	Polenske

**25. Dezember 1. Weihnachtsfesttag**

So 10.00 Uhr	StG	Fest-Gottesdienst mit Abendmahl	Sup. Holtz
--------------	-----	---------------------------------	------------

**26. Dezember 2. Weihnachtsfesttag**

So 10.00 Uhr	StG	Singen an der Krippe	Bottenberg
So 11.15 Uhr	Hol	Singen an der Krippe	Bottenberg

**31. Dezember Altjahresabend**

So 16.30 Uhr	Hol	Gottesdienst mit Abendmahl	Polenske
So 18.00 Uhr	StG	Gottesdienst mit Abendmahl	Polenske

**1. Januar**

So 18.00 Uhr	StG	Kammermusikalische Vesper mit Sektempfang zum Neuen Jahr	Polenske
--------------	-----	--	----------

**7. Januar**

So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst mit Abendmahl	Sup. Holtz
So 11.15 Uhr	Hol	Gottesdienst mit Abendmahl	Sup. Holtz

**14. Januar**

So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst (Taufen)	n.n.
So 11.15 Uhr	Hol	Ökum. GD Abschluss AKTION 100.000	Bottenberg + Kriwett

**21. Januar**

So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Familien-Kirche	Bottenberg + Team

**28. Januar**

Mi 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Bottenberg
Mi 11.15 Uhr	Hol	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Bottenberg

**3. u. 4. Februar**

Sa 10.00 Uhr	StG	Kinder-Kirche	Bottenberg + Team
So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst mit Abendmahl	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Gottesdienst mit Abendmahl	Polenske

**11. Februar**

So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Polenske

**18. Februar**

So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Familien-Kirche	Bottenberg + Team

**25. Februar**

So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Polenske

**2. März**

Fr 15.00 Uhr	Hol	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen (Surinam)	n.n.
--------------	-----	---	------

**3. u. 4. März**

Sa 10.00 Uhr	StG	Kinder-Kirche	Bottenberg + Team
So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst mit Abendmahl	Sup. Holtz
So 11.15 Uhr	Hol	Gottesdienst mit Abendmahl	Sup. Holtz

**11. März**

So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Bottenberg
So 11.15 Uhr	Hol	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Bottenberg



## Kammermusikalische Vespers

Besondere Gottesdienste bieten Gelegenheit, die Woche zu beschließen. Ausgewählte Kammermusik trägt zur besinnlichen Atmosphäre bei und bietet Gelegenheit, für eine gute halbe Stunde im Herzen der Hattinger Altstadt zur Ruhe zu kommen.

**Montag, 01.01., 18.00 Uhr** mit Sektempfang zum Neuen Jahr

### Italienische Komponisten des 18. Jahrhunderts

Esther Linsel, Violoncello

María Cristina Witte, Truhenorgel

Liturgie:

Pfarrer Udo Polenske |

Andachtskreis der Offenen Kirche



## FÜR FRAUEN

### Gemeindehaus Augustastraße

Di 18.30 - 20.30 Uhr Bastelkreis Brigitte Beckmann Tel. 501 91 75

1. + 3. Dienstag im Monat  
Mi ab 15.00 Uhr Frauengemeinschaft St. Georg Tel. 34 43 18  
14-täglich, jede ungerade Woche Inge Hagenbuck

### GZ Holthausen

Di ab 15.00 Uhr Bastelkreis Hanne Müller Tel. 3 15 08  
14-täglich jede ungerade Woche

Mi ab 15.00 Uhr Frauenhilfe Wiltrut Scheer Tel. 3 05 79  
14-täglich jede ungerade Woche (s. S. 27)

## FÜR MÄNNER

### Gemeindehaus Augustastraße

Di ab 15.45 Uhr Gesellenverein Skatgruppe Willi Arnscheidt Tel. 6 14 93  
12.12., 02.01., 07.02.  
Meldebeginn: 15.30 Uhr, Meldeschluss: 16.00

### GZ Holthausen

Di ab 17.30 Uhr Männerkreis Richard Ihnen Tel. 3 18 02  
14-täglich jede gerade Woche

## FÜR FRAUEN UND MÄNNER

### CVJM-Etage

Fr 18.00 - 20.00 Uhr Freitagskreis jeden 1. Freitag im Monat  
Freundeskreis Behinderter und Nichtbehinderter

### Gemeindehaus Augustastraße

Di 15.00 - 17.00 Uhr EGV-Gesellentreffen Willi Arnscheidt Tel. 6 14 93  
jeden 4. Dienstag im Monat (s. S. 27)

Mi 18.00 Uhr Andachtskreis Offene Kirche Eva Nüfer Tel. 6 01 04  
07.02., 21.03.

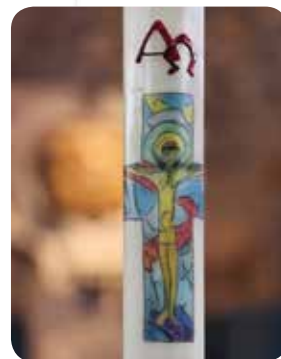
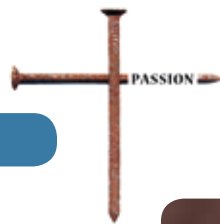
Mi 17.30 Uhr Aufsichtskreis Offene Kirche Gisela Niemke Tel. 20 07 78  
31.01., 14.03

Fr 14.00 - 17.00 Uhr Freitagsspiele  
Würfel-, Brett- oder Kartenspiele & Kaffee

### GZ Holthausen

Mi 09.00 - 10.30 Uhr Töpfern für jedermann Susanne Blum Tel. 68 79 90  
jede ungerade Woche

## Ökumenische Passionsandachten



Samstag, 17.02.	18.30 Uhr	St. Peter und Paul
Samstag, 24.02.	18.30 Uhr	St. Peter und Paul
Samstag, 03.03.	18.00 Uhr	St. Georg
Samstag, 10.03.	18.30 Uhr	St. Peter und Paul
Samstag, 17.03.	18.00 Uhr	St. Georg
Samstag, 24.03.	18.00 Uhr	St. Georg

FÜR MUSIK- UND THEATERFREUNDE

CVJM-Etage

Di 19.00 - 21.00 Uhr Big Blast Company Andreas Lensing Tel. 557 52  
Bigband für junge Erwachsene

GZ Holthausen

Di ab 19.00 Uhr Laienspielgruppe HOLLA Monika Erlbruch Tel. 3 35 10  
Di 19.30 - 21.00 Uhr Ev. Singkreis Holthausen Ulrike Schmitz Tel. 3 15 30  
Mi 19.30 - 21.30 Uhr Happy Singers Monika Grewe Tel. 96 27 07  
unter der Leitung von David Thomas

SPORT, TANZEN, GESUNDHEIT

Div. Sporthallen Infos zu CVJM-Gruppen bei Kerstin Sponagel-Becker, Tel. 501813

Do 18.30 - 20.00 Uhr CVJM-Handballgruppe  
Sporthalle Talstrasse  
Fr 18.00 - 19.30 Uhr CVJM-Volleyballgruppe  
Sporthalle Holthausen  
nach Absprache Klettergruppe Indoor für über 18-jährige

Gemeindehaus Augustastraße

Do ab 15.00 Uhr Seniorengruppe St. Georg Rolf Wiegemann Tel. 201 593  
mit Tanz u. Unterhaltung  
17.01., 31.01., 14.02., 28.02., 14.03.  
So 15.00 - 17.00 Uhr Tanzcafé am Sonntag Willi Arnscheidt Tel. 6 14 93  
31.12. (19.30 Silvesterfeier), 07.01., 11.02.

GZ Holthausen

Do 19.30 - 21.30 Uhr Treff der anonymen Info Tel. 3 91 15 50  
Alkoholiker

FÜR KINDER

CVJM-Etage Infos zu CVJM-Gruppen bei J.Miß/J.Middelmann Tel. 2 13 14  
Mo 09.00 - 12.00 Uhr Vorkindergartengruppe Resi Hansen Tel. 9165220  
Mo 15.00 - 18.00 Uhr „Kinder OT“, 6-11 jährige Jana Zelichowski, Gina Huber  
Di 09.00 - 12.00 Uhr Vorkindergartengruppe Resi Hansen Tel. 9165220  
Di 17.00 - 20.00 Uhr OT, offene Tür  
Kinder und Jugendliche  
Zelichowski/Huber Tel. 2 13 14  
Mi 16.30 - 18.00 Uhr Survival-Kurs Anna Sponagel-Becker, Tel. 501813  
Do 15.00 - 20.00 Uhr OT offene Tür  
Kinder und Jugendliche  
Leo Wichmann-Baumgart  
Fr 15.00 - 16.30 Uhr OGS Leo Wichmann-Baumgart  
Fr 16.30 - 19.00 Uhr „Kinder OT“, 6-11 jährige Leo Wichmann-Baumgart  
Sa 10.00 - 12.30 Uhr Kinder-Kirche (s. hinten) Pfr. F. Bottenberg Tel. 345 065  
So 14.00 - 20.00 Uhr OT offene Tür  
Kinder und Jugendliche  
Zelichowski/Huber Tel. 2 13 14

FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

CVJM-Etage/ Gemeindehaus Augustastraße

Mo 19.00 - 21.00 Uhr „MAhl-Zeit“ für Mitarbeitende in Kinder- u. Jugendarbeit  
jeden 1. Montag im Monat Bottenberg/Middelmann, Tel. 2 13 14  
Di 16.00 - 18.00 Uhr Konfigruppe „K-on-Tour“ Kevin Wedler Tel. 345 065  
14-täglich  
Di 17.00 - 18.30 Uhr „K-on-Tour“-Team Wedler/Bottenberg Tel. 345 065  
14-täglich im Mitarbeiterraum  
Di 17.00 - 20.00 Uhr OT, offene Tür  
Kinder und Jugendliche  
Zelichowski/Huber Tel. 2 13 14  
Mi 17.00 - 19.00 Uhr Jugendgruppe mit Leo Leo Wichmann-Baumgart  
Do 15.00 - 20.00 Uhr OT offene Tür  
Kinder und Jugendliche  
Leo Wichmann-Baumgart  
Do 18.00 - 20.00 Uhr Bonus-Gruppe Wedler/Middelmann Tel. 2 13 14  
So 14.00 - 20.00 Uhr OT offene Tür  
Kinder und Jugendliche  
Zelichowski/Huber Tel. 2 13 14

GZ Holthausen

Di 16.00 - 18.00 Uhr Konfigruppe „K-on-Tour“ Wedler/Bottenberg Tel. 2 13 14  
14-täglich  
Fr 16.00 - 18.00 Uhr Kindergruppe JoKa-Kids Kathleen Herdt, Tel. 2 13 14  
wöchentlich  
Joe Riedel, Cindy Marx



### Historischer Raum für alte und neue Klänge

Konzertreihe in Zusammenarbeit von Stadt Hattingen und der Ev. St.-Georgs-Kirchengemeinde

**Sonntag**  
**18.00 Uhr**  
**10. Dezember 2017**  
**Weihnachtskonzert**

G.P. Telemann: „Machet die Tore weit“  
 G.F. Händel: „Dixit Dominus“

Anja Petersen, Sopran I  
 Katharina Hohlfeld, Sopran II  
 Maria Hilmes, Alt  
 Markus Francke, Tenor  
 Jens Hamann, Bass  
 Collegium vocale Bochum  
 Collegium instrumentale Bochum  
 Leitung: Hans Jaskulsky  
 Eintritt Euro 16,00 / erm. Euro 11,00



**Samstag**  
**13. Januar 2018**  
**„Let's be cheerful“ bei Kerzenschein**  
 Klassik, Klezmer und Tango Nuevo  
 Robert Beck, (Bass-)Klarinette  
 Marko Kassl, Akkordeon

**Samstag**  
**24. Februar 2018**  
**Jauchzet**  
 Kerzenscheinkonzert mit Musik aus längst  
 vergangenen Zeiten

Dorothee Miels, Sopran  
 bochum barock:



Reiner Ziesch - Trompete  
 Stephanie Himmstedt, Katrin Spodzieja, Claudia Natzel,  
 Ursula Lee - Violine  
 Susanne Beckmann, Aliaksandr Senazhenski - Viola  
 Steffen Schrank - Violoncello  
 Thorsten Diekmann – Kontrabass  
 Michael Goede - Cembalo  
 Eintritt Euro 12,00 / ermäßigt Euro 10,00

### Roetzel-Orgeltage

**Freitag**  
**9. März 2018, 15.00**  
**Kinder-Orgelkonzert**

Wie die Seegurke in die Orgel kam  
 Mit Musikpädagogin Tatjana Pereswetow  
 Eintritt frei

**Samstag**  
**10. März 2018**  
**Toccata...**  
 ...und andere Orgelschlägereien  
 Michael Goede, Orgel

**Die Kammerkonzerte (Eintritt 10,00 € / erm. 8,00 €) beginnen um 19.15 Uhr.**  
**Kartenvorverkauf:: Hattingen Marketing, Haldenplatz 3**  
**Reservierung: Stadtbibliothek im Reschop Carré / Stadtmuseum / VHS**

Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern  
ein gesegnetes neues Jahr 2018!

**JAHRESLOSUNG 2018**

Gott spricht:  
Ich will dem **Durstigen**  
geben von der Quelle des  
lebendigen Wassers umsonst.  
Offenbarung 21,6



Zeich: Pflüger

**Ev. Gesellenverein**

**Gemeindehaus Augustastraße, 15.30 Uhr**  
Info: Willi Arnscheidt, Tel.: 6 14 93

- 12. Dezember kl. Weihnachtsfeier
- 22. Januar Hattingen im Wandel der Zeiten  
Eine liebenswerte Stadt am Südrand des Ruhrgebiets
- 26. Februar Ist Deutschland deas größte Ziel  
der neuen Völkerwanderung?  
Ein Bildbeitrag mit Rundgespräch



**Ev. Frauenhilfen St. Georg und Holthausen**

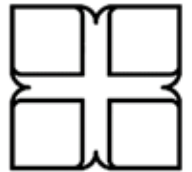
Die Frauenhilfen treffen sich jeden 2. Mittwoch ab 15.00 Uhr

**Gemeindehaus Augustastraße**

Info: Helga Hoppe-Klein, Tel. 25789

13. Dezember Weihnachtsfeier

Am 31.12.2017 wird sich die Frauenhilfe St. Georg auflösen.



**Abschied von der Ev. Frauenhilfe St. Georg**

1837 wurde unsere Frauenhilfe gegründet. Vor genau 180 Jahren. Damals unter dem Namen Frauen- und Jungfrauenverein. Ein Verein zur Unterstützung der Armen. Die Aufgaben damals: für die Bekleidung der Armen zu sorgen, dafür zu sorgen, dass die Kinder zur Schule gehen, der Ausschank von Speisen und arme Mädchen im Nähen und Stricken zu unterrichten.

Nur sieben Jahre später erreichte die Evangelische Frauenhilfe einen Rekordwert von 782 Mitgliedern. Später wurde dann aus dem Frauen- und Jungfrauenverein die Frauenhilfe. Diesen Namen hat sie bis heute. Zum Schluss haben sich nur noch ca. 20 Frauen getroffen. Vor allem aber findet sich keine Nachfolgerin für Helga Hoppe-Klein als Vorsitzende.

Jahrzehntelang war die Frauenhilfe die Stütze und Säule der Gemeinde. So gilt unser Dank für all die geleistete Arbeit und ihre Liebe zur Gemeinde, heute besonders der Vorsitzenden Helga Hoppe-Klein. Vielleicht entwickelt sich eine neue Form des Zusammentreffens im neuen Jahr. Wir wünschen es den Frauen, aber auch uns als Gemeinde.

Udo Polenske, Pfr.

**Gemeindezentrum Holthausen**

Info: Wiltrut Scheer, Tel. 30579

- 06. Dezember Adventfeier
- 17. Januar Geburtstagskaffee „Jahreslosung“ Pfr. Bottenberg
- 31. Januar Karneval
- 14. Februar Thema steht noch nicht fest
- 28. Februar Vorbereitung zum Weltgebetstag 2018 aus Surinam
- 02. März, Freitag Weltgebetstag 2018 in Holthausen
- 14. März Thema steht noch nicht fest



## Aufbau unserer Krippe

Unsere Krippe wird der Weihnachtsgeschichte folgend über die gesamte Adventszeit hinweg Stück für Stück aufgebaut, bis sie in der Heiligen Nacht schließlich vollständig dasteht:

**zwischen Ewigkeitssonntag  
und 1. Advent**  
Franziskanischer Wald,  
Herrnhuter Stern

**1. Advent**  
Der Ochse an der Futterkrippe

**2. Advent**  
Die Hirten auf dem Weg zur Krippe

**3. / 4. Advent**  
Maria, Josef und der Esel an der Krippe

**Heilige Nacht**  
Die Geburt Jesu



## Konzerte

**Sonntag, 10. Dezember, 18.00 Uhr**  
**Weihnachtskonzert** (s. S. 24)

**Dienstag, 12. Dezember**  
**19.30 Uhr**  
**Konzert mit vorweihnachtlicher Musik**  
zugunsten der „Aktion 100.000“

Chöre, Musikgruppen und Solisten  
des Gymnasiums Waldstraße  
Leitung: Bernd Wolf  
Eintritt frei

## Kinder-Garten

**Advents-Gottesdienst**

Weihnachts-Gottesdienst der  
ev. Kita St.-Georg

**Mittwoch, 13.12.2017 um 16 Uhr**

\*Ein Licht geht uns auf in der bewegenden Weihnachtszeit... \*

Voller Vorfreude und Spannung warten alle Kinder auf Weihnachten. Jedes Kind wird einen eigenen Part in unserem Gottesdienst haben. Unser Theaterstück „Lauf zur Krippe, kleiner Esel“ bereitet alle auf das Weihnachtsfest vor und zeigt, worum es Weihnachten geht. Große und kleine Kinder singen traditionelle Weihnachtslieder und verbringen schöne, besinnliche Stunden zusammen.

## Andachten / Meditationen

**Sonntag bis Freitag**  
18.00 Uhr 15-minütige  
Meditation mit Live-Musik  
(am 10.12. entfällt die Meditation)

**Samstag**  
18.00 Uhr Andacht (ca. 30 Min.)

Die täglichen Andachten und Meditationen haben das Motto

**„Sternstunden“**

- 02.12. besondere Momente
- 09.12. nachträglich erkannt
- 16.12. plötzlich und unerwartet

## Exerziten im Alltag

Wenn ich deinen Himmel betrachte, den Mond und die Stern ...  
Einladung zum ökumenischen Psalmgebet und zur Stille in der Adventszeit  
30.11., 07.12., 14.12. und 21.12. 18.00 Uhr

Wir laden Sie ein, Ihre persönliche Beziehung zur Gott aufzufrischen und dabei einen Weg zur inneren Ruhe zu beschreiten. Das leitende Thema sind dieses Mal die Psalmen. Wir lesen sie und meditieren dazu gemeinsam. Zudem erhalten Sie Unterlagen und Anregungen, mit denen Sie die geistlichen Übungen auch in Ihren Alltag in der Weihnachtszeit integrieren können.

## Öffnungszeiten der St.-Georgskirche im Advent

**27.11. - 17.12.** 12.00 - 18.00 Uhr  
**18.12. - 26.12.** geschlossen  
**27.12. - 01.01.** 15.00 - 17.00 Uhr

## Jugendfreizeit Camp Südfrankreich

### Auf einen Blick:

Was? Jugendfreizeit in Südfrankreich  
 Wo? Camp Soleil / L'Espiguette direkt am Mittelmeer  
 Wann? 25.07. - 07.08.2018  
 Wer? Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren  
 (begrenzte Teilnehmerzahl: möglichst frühzeitig anmelden!!)

Leistungen? - Busfahrt im modernen Reisebus  
 - Zeltunterkunft (Gruppenzelte für 6-8 Pers.)  
 - Hervorragende Vollverpflegung incl. Getränken  
 - Medizinische Betreuung

- Ausflugsfahrten, Aktivprogramm nach Wunsch  
 - Engagierte und erfahrene / geschulte Freizeitmitarbeiter

Kosten? 595,00 EUR je Teilnehmer (Anzahlung bei Anmeldung je TN. 100 € in bar)  
 50,00 EUR Ermäßigung je Teilnehmer/innen bei Geschwisterkindern

Wir bemühen uns allen Jugendlichen eine Teilnahme zu ermöglichen, sprechen Sie uns an!

**Freizeitleitung** und weitere Informationen bei: Dirk Hagemann, Handy: 0172-2748895



## Heiligabend-Feier im CVJM

Der CVJM lädt am 24.12. wieder Menschen ein, die den Heiligen Abend nicht alleine verbringen wollen und sich darüber freuen, wenn sie die Möglichkeit bekommen, im Kreise mit anderen an einem leckeren Essen teilnehmen zu können.



Unsere Heiligabendfeier dauert von 19 bis 22 Uhr in den Räumen des CVJM Hattingen, Augustastraße 13, und startet mit dem gemeinsamen Fest-Essen.

Daraus entwickelt sich jedes Jahr auf's Neue ein lockeres gemeinsames Programm, zu dem neben einigen Weihnachtsliedern und netten Spielideen auch eine kleine weihnachtliche Besinnung gehört.

Das Ganze wird vorbereitet und gestaltet von einem Kreis engagierter Ehrenamtlicher.



Am 1. März (Aschermittwoch) startet um 18 Uhr die 7-Wochen-Ohne-Gruppe im Gemeinde-Zentrum in Holthausen wieder ihre wöchentlichen Treffen. Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

Kontakt: Gabi Haarmann, Tel. 5 39 86

7 WOCHEN OHNE

Seit mehr als 30 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wiederzuentdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet. Das Motto für die Zeit vom 14. Februar bis 2. April 2018 heißt: „Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen.“



Titelbild zum Weltgebetstag 2018: „Gran tangi gi Mama Aisa (in gratitude to mother Earth)“, Sri Inodikromo, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

GOTTES SCHÖPFUNG IST SEHR GUT!  
**WELTGEBETSTAG AM**  
**2. MÄRZ 2018**

LITURGIE AUS SURINAM

Der ökumenische Gottesdienst findet in diesem Jahr im Ev. Gemeindezentrum Holthausen in der Dorfstraße statt. Beginn 15.00 Uhr





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



**Wir sind die Ersten!**



Wie jede Nacht schlafen die Hirten unter freiem Himmel. Der kleine Hirte ist plötzlich hellwach! Über ihm leuchtet ein heller Stern. Da spricht ein Engel zu den Hirten: „Fürchtet euch nicht! Ich verkündige euch große Freude; denn euch ist heute der Heiland geboren. Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“ Nichts wie los! Alle haben ein Geschenk dabei: ein Schaffell, einen Honigtopf oder Käse. Auch der kleine Hirte. Bald sind sie im Stall von Bethlehem. Und sie sind die Ersten, die den Heiland begrüßen dürfen! **Nach Lukas 2,8-16**



In die weihnachtliche Girlande haben sich 14 unweihnachtliche Dinge eingeschlichen. Findest du sie?

**Geduldspiel im Advent**  
Ihr bemalt einen umgedrehten Schuhkarton. Schneidet ein großes Tor hinein. Nun wird aus einer gewissen Entfernung mit Haselnüssen oder Walnüssen gekullert. Wer schafft wohl die meisten Tore?



**Wohin wollen die verkleideten Nikoläuse? Ordne die Buchstaben und du erfährst es.**



Rätsel/Lösung: Nikoläuse: Fehler, Girlande; Von oben im Uhrzeigersinn: Schmecke, Schneestiefel, Schuh, Tüte, Kranzholz, Rübe, Eis, Marlenkeifer, Kase, Maus, Kaktus, Brille, Fisch, Gählfahre

**Mehr von Benjamin ...**  
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Kinder- und Familien-Kirche



Kinder-Kirche findet 1x im Monat samstags von 10 bis 12.30 Uhr statt

Das Team um F. Bottenberg freut sich auf viele Kinder!

Eltern können gern dabei sein.



### Kinder-Kirche St. Georg

Die Kinder-Kirche findet in der Regel am ersten Samstag im Monat statt.

#### Termine & Themen:

Im Advent: Vorbereitung Krippenspiel

3. Februar - n.n.

3. März - Weltgebetstag: Surinam

für 5-11-jährige



Alle Jahre wieder: Das Krippenspiel

## Familien-Kirche Holthausen

Kinder und Erwachsene (und sie müssen nicht aus einer Familie sein!) kommen einmal monatlich für eine knappe Stunde zusammen, um gemeinsam zu feiern, zu beten, sich zu bewegen, nachzudenken, zu singen, zu hören und irgendetwas Besonderes miteinander zu tun.

Die Familien-Kirche in Holthausen findet in der Regel an jedem 3. Sonntag im Monat statt.

#### Unsere nächsten Termine:

- 3. Dezember, 1. Adv. 11.15 Uhr
- 24. Dezember 15.30 Uhr
- 21. Januar 11.15 Uhr
- 18. Februar 11.15 Uhr
- 31. März 18.00 Uhr

Beginn in der Regel um 11.15 Uhr

Im Anschluss gibt es immer eine leckere Mahlzeit zum Selbstkostenpreis!







Zum 57. Mal fahren wir zum Waldheim am Brahmsee in Schleswig-Holstein. Schon allein durch das Gelände bieten sich wunderbare Gelegenheiten zu Spiel und Sport, zum Baden, zu kleinen und größeren Aktionen - auch gruppenübergreifend. In diesem Jahr wird es wieder ein Schulungs-Camp für Jugendliche im Schröderhaus geben. Die Kinder wohnen in 2 Hüttendörfern: den „Ferienhäusern“ und den „Blockhäusern 2“. In je einem Holzhaus wohnen sieben bis acht Teilnehmende und ein Mitarbeiter. Diese bilden als „Hütte“ die kleinste Einheit der Freizeit. Die Teilnehmenden werden von erfahrenen ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden betreut. An jedem Tag gibt es drei Programmpunkte. Die Tage beginnen mit einer Morgenandacht. Die gute Küche des Waldheimes bietet täglich drei Mahlzeiten. Die Teilnehmer werden ihrem Alter entsprechend in die 3 Hüttendörfer eingeteilt. Wünsche, mit bestimmten anderen Teilnehmern in ein Hüttendorf bzw. eine Gruppe zu kommen, können auf der Anmeldung vermerkt werden.

**Leistungen:** An- und Abreise, Unterkunft, Vollverpflegung und Versicherungen  
 Programm inklusive Projekte für Kinder von 9 - 14 Jahren.  
**Preis:** 530,- Euro je Teilnehmer  
 Wir bemühen uns, allen Kindern auch finanziell die Teilnahme zu ermöglichen.  
 Sprechen Sie uns an!

**Veranstalter:**  
 CVJM - Hattingen e.V.  
 Augustastr. 13 · 45525 Hattingen

**Leitung:**  
 Jugendreferent Julien Middelman und Pfr. Frank Bottenberg  
 mit einem Team von geschulten ehrenamtlichen Mitarbeitern.

**Information:**  
 Bis zum 31.12.: Gemeindebüro St. Georg Kirchplatz 19 · 95 49 30  
 Ab dem 2.1.: CVJM Augustastr. 13 · 21314  
 e-Mail: Sinter@kirche-hawi.de  
 middelman@ kirche-hawi.de

**165 CVJM HATTINGEN**  
*...einfach lebendig!*

**WICHTIGER TERMIN**  
**15.07.-29.07.2019**

## Wichtige Kontakte

### Pfarrer

Udo Polenske	Waldstr. 22	polenske@kirche-hawi.de	Tel. 2 25 24
Frank Bottenberg	Im Mühlenwinkel 36	bottenberg@kirche-hawi.de	Tel. 345 065

### Gemeindebüro

Diane Sinter	Mo, Di, Do, Fr 9-11 Uhr Mi 15-18 Uhr	stgeorg@kirche-hawi.de Kirchplatz 19	Tel. 95 49 30 Fax: 95 49 31
--------------	---	---	--------------------------------

### Kindertageseinrichtungen

Anja Schmidt Angelika Stiebler	Emschestr. 30	Kindergarten.stgeorg@ kirche-hawi.de	Tel. 2 27 39
-----------------------------------	---------------	---	--------------

### Kinder- und Jugendarbeit

CVJM	Augustastr. 13	info@cvjm-hattingen.de	Tel. 2 13 14
------	----------------	------------------------	--------------

### Altenpflegeheime

Haus der Diakonie	Augustastr. 7	haus-der-diakonie@diakonie- hattingen-witten.de	Tel. 92 41 0
Martin-Luther-Haus	Waldstr. 51	b.buchs@diakonie-online.org	Tel. 92 31 0
Altenheimseelsorger	Brauckhoff-Rupieper	altenheim-seelsorge@gmx.de	Tel. 9241409

### Diakoniestation

Ulrich Maus	Augustastr. 9	maus@diakonie-online.org	Tel. 2 84 24
-------------	---------------	--------------------------	--------------

### Friedhofsverwaltung

Melissa Munkert Kerstin Sulaiman	Kirchplatz 19 Mo-Do 9-11, Di 15-17	Fax 95 49 21 friedhofhattingen@ kirche-hawi.de	Tel. 95 49 20 Tel. 95 49 25
-------------------------------------	---------------------------------------	--	--------------------------------

### Hausmeister

Maik Osterfeld	Augustastr. 9 Mo/Mi/Fr 7.30-12.30	osterfeld@kirche-hawi.de	0152-52 68 29 49
Cordula Wennekers	Dorfstr. 7-9	wennekers@kirche-hawi.de	Tel. 3 02 08

### Gesamtverband/Ahnenforschung

Marianne Chitralla	Kirchplatz 19, Mi 14-16	chitralla@kirche-hawi.de	Tel. 8 07 54
--------------------	-------------------------	--------------------------	--------------

## Öffnungszeiten der St.-Georgs-Kirche

Mo - Sa	10.30 - 12.30 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr	So	15.00 - 17.00 Uhr
---------	--	----	-------------------



